

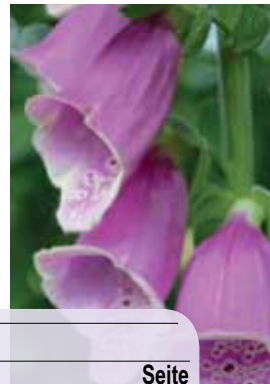


CUMULUS

Gemeindebrief

April - Juni 2025

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen



Informationen, Themen, Termine

	Seite
zum 106. CUMULUS: Aus der Redaktion	2
Auf ein Wort	3
Unsere Kirche: Die Kanzel	4
Vakanzvertretungen	5
Abschied von Pastorin Monika Stallmann	6-7
Freiwilliges Kirchgeld	8
Neu: Kleine Marktmsik	9
Regionale Veranstaltungen	10
Aus dem Kirchenvorstand	11
Besondere Gottesdienste	12-13
Diakonie-Förderverein Bad Essen	14
Gottesdienste in Simeon und Hanna	15

	Seite
Gottesdienste	16
Kirche mit Kindern	17
Gruppen und Kreise	18-19
KiTa Springlebendig Wehrendorf	20-21
St. Nikolai-KiTa Bad Essen / Ökumene	22-23
Frauenfrühstück/Männerkreis	24-25
Rückblick Weltgebetstag	26
Konfirmand*innen 2025	27
Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	28-29
Adressen	30
Was ist ein Diakonie-Shop?	31
Kinderkirchentag im Altkreis Wittlage	32

Der **106.** „CUMULUS“...

Die Schreibtischlampe ist tatsächlich noch nicht an. Es ist hell um halb sechs abends. Über das Chaos auf meinem Schreibtisch möchte ich diesmal nicht reden. Die Hainbuchenhecke im Garten wird grün. Morgen ist Uhrumstellung - damit war ich noch nie einverstanden, aber darüber möchte ich diesmal nicht reden.

Die Gedankenketten eingangs sind Anzeichen der Zeit. Die Zeit ist ein fürchterliches Thema, aber gelegentlich muss man sich mit ihr beschäftigen. Zurzeit tun wir das im Kirchenvorstand. Der Zahn der Zeit nagt an unserem schönen Kirchengebäude: **Die Dachhaube auf dem Kirchturm** ist stellenweise undicht, ein Riss in einem Gewölbejoch wächst langsam aber stetig, die Beschläge an den Außentüren rosten und es gibt noch viele andere Biss-Spuren. Das gefräßige Maul der Zeit stopft man am besten

zeitig mit Geld. Das ist ein ebenso fürchterliches Thema, aber gelegentlich muss man sich damit beschäftigen. Zurzeit hoffen wir im Kirchenvorstand auf das „**Freiwillige Kirchgeld**“, über das wir Sie in diesem Heft informieren möchten.

Zeit und Abschied sind eng miteinander verwandt. Wir berichten über die **Entpflichtung von Pastorin Stallmann in den Ruhestand** und die damit beginnende **Vakanzzeit in Barkhausen-Rabber**. Wir in St. Nikolai wissen, dass eine Vakanz keine „leere“ Zeit bedeutet. Vertretungen, Ehrenamtliche und Ruheständler haben unsere Vakanz kurzweilig und abwechslungsreich gemacht und unsere Gemeinde konnte daran erstarken. Barkhausen-Rabber und Bad Essen haben gewisser-

maßen den Status gewechselt. Das, was Monika Stallmann in den letzten Jahren für uns war, das ist Henning Harde jetzt für Barkhausen-Rabber und Stefanie Sonnenburg wird ihn dabei unterstützen. Wir wünschen unseren Nachbarn dort, dass sie sich nicht ungern an ihre Vakanz erinnern.

Wiederholungen machen die Zeit leichter. Viele Menschen freuen sich auf **Ostern**, auf **Geburtstage** und **Jubiläen**. Das **Frauenfrühstück** in Bad Essen besteht seit 25 Jahren und ist für viele Frauen zu einer bereichernden Routine geworden. **Der Cumulus ist ein Zeitdokument**, nicht nur, weil er irgendwann eine historische Lektüre sein wird, sondern weil er Ausschnitte unserer gemeinsamen Zeit abbildet. Die Kinder, von denen wir in unseren **Kita-Beiträgen** lesen, haben wir vielleicht als Täuflinge im Gottesdienst gesehen und werden sie vermutlich irgendwann zu ihrer **Konfirmation** beglückwünschen.

Ganz schnell kommt man beim Grübeln über die Zeit zu den verpassten Gelegenheiten.

Die Frühlingssonne lässt leider oft auch die Melancholie leuchten. Manchmal ist aber der Gedanke heilsam, dass das Gute der Gegenwart auf einer angeblichen „falschen“ Entscheidung in der Vergangenheit beruht. Mein Sohn wäre nicht auf der Welt, wenn ich alles „richtig“ gemacht hätte.

Ich habe sehr viel Zeit damit verbracht, über die Zeit zu schreiben. Letztendlich war das Thema dann doch nicht so fürchterlich.

Jetzt habe ich aber keine Zeit mehr, der Cumulus soll in den Druck.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine fröhliche Osterzeit!

Christof Schoon

Weckerfoto: Timo Klostermeier/pixelio.de

Titelbilder: Eckhard Eilers



„Bitte tief durchatmen!“

„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ – mit diesem Programm sind am Aschermittwoch überall Menschen aufgebrochen in die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirchen. Diese 40 Tage „ohne“ liegen nun fast hinter uns. Ob auf Süßes, auf Fleisch, auf Alkohol, man kann auf vieles mindestens eine Weile wohl gut verzichten.

Doch bei Panik wird es schwierig mit dem Verzicht, denn die kann man nicht einfach abstellen. Man sucht sich Panik ja nicht aus. Panik aber ist problematisch, sie macht kopflos, unberechenbar und ist deshalb wirklich gefährlich. Also: Don't panic!

Dagegen kann es wohl helfen, das „Tiefe-Luft-Holen!“ Gerade, wenn einem auch angesichts der weltpolitischen Ereignisse zwischendurch „die Luft wegbleibt“ oder gar im übertragenen Sinne „Schnappatmung“ einsetzt. Erschrecken und Angst, Empörung und Anspannung lähmen, sie kosten Kraft, erschöpfen uns.

Dagegen hilft es, tief durchzuatmen. Innezuhalten. Und nicht nur körperlich. Auch die Seele braucht Ankerplätze von Zeit zu Zeit. Niemand kann immer nur durchpowern. Damit wir heile bleiben und heil werden können, brauchen wir sie, die besonderen Zeiten. Natürlich kann man dazu an die See fahren, sich einmal vom Wind durchpusten lassen und Seeluft atmen. Oder auf Berge steigen – mit weitem Blick.

Aber auch hier zu Hause ist gut Luftholen. Gerade an den Tagen, die jetzt kommen. Sich besinnen und Trost finden – das ist noch mehr als nur Atmen. Auf die stille Woche bis zum Ostertag freue ich mich in jedem Jahr.



Es tut gut, wenn gedeckte Farben und gedämpfte Töne Augen und Ohren zur Ruhe bringen. Wenn es leiser wird in der Stadt, die Glocken ab Karfreitag schweigen. Und wir dann in der Kirche zusammenkommen in der Dunkelheit der Osternacht, voller Erwartung, dass das neue Licht kommt. Und mit dem Ostergeläut der Jubel, der strahlende Klang zurückkehrt.

Gut, wenn es so sein kann. Denn für das Durchatmen, das Schweigen, auch für die Fragen nach Trost und neuer Zuversicht, bedürfen wir der geschützten, besonderen Zeiten. Gerade in einer Gesellschaft, die Kraft brauchen wird, Schwieriges zu klären, notwendigen Streit auszugetragen und Verschiedenheit auszuhalten.

Am Ostertag wird wieder getanzt, die Freude bricht sich Bahn.

Ihnen und Euch in diesen Tagen ein gutes Durchatmen und Aufatmen!

Herzlich grüßt

Stefanie Sonnenburg
Stefanie Sonnenburg

Aus einem abgerissenen Schloss... Über den Kanzelkorb in St. Nikolai

Der heute in der Kirche vorhandene Kanzelkorb ist aus dem Jahr 1614 und stammt ursprünglich aus der Schlosskapelle in Ippenburg. Er kam 1808 in die St. Nikolai-Kirche, da das alte Schloss Ippenburg baufällig war und deshalb 1810 samt Schlosskapelle abgerissen wurde.



Der heutige Kanzelkorb wurde 1905 zunächst durch eine neue neugotische Kanzel ersetzt (siehe kleines Foto links) und damals auf Schloss Ippenburg (heutiger Bau im neugotischen

Stil, erbaut 1862 bis 1867) eingelagert, um dann im Zuge der Generalsanierung von 1964/65 wiederum die Kanzel von 1905 zu ersetzen.

Der Kanzelkorb weist reiche Verzierungen und die beiden symbolischen Figuren zweier engelhafter Frauengestalten mit den lateinischen Inschriften fides (Glaube) und pax (Frieden) auf. Daneben findet sich ein Wappen mit der Abkürzung H.v.M. (Hedwig von Münchhausen). An der Kanzeltür ist zu lesen: „Herr, dein Wort bleibt ewiglich.“ (Psalm 119, 89) Die obere Inschrift der Kanzel lautet: „Herr, thue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.“ (Psalm 51,17). Im hinteren Bereich der Kanzel befindet sich ein Wappen und die Abkürzung A.v.d.B (Albert von dem Bussche), das nur bei näherem Hinsehen erkannt wird.

Bei unserer Kanzel fehlt ein sog. Schalldeckel, der bei vielen alten Kanzeln über dem Kanzelkorb angebracht ist. Ein Schalldeckel dient in Kirchengebäuden dazu, die Worte des auf der erhöhten Kanzel stehenden Predigers in Richtung der Gottesdienstbesucher zurückzuwerfen. Der Schalldeckel über dem Kanzelkorb sorgt also dafür, dass die Predigt in der ganzen Kirche gut zu hören ist.

Mit dem Einbau von Mikrofonen und Lautsprechern in die Kirchen verloren Schalldeckel ihre Bedeutung. Moderne Kanzeln haben keinen Schalldeckel mehr, da die Reflexionen des Schalldeckels die elektroakustische Übertragung eines Mikrofons stören könnte.

Text/Fotos: Ralf Kunze



Vakanz in Barkhausen-Rabber

Pfarramtliche Dienste werden verteilt

Wir haben die Vakanz(en) in Bad Essen hervorragend gemeistert. In vielen Bereichen sind wir zusammengewachsen und haben uns unterstützt. Wir wurden allerdings auch durch eine gute seelsorgerische Hilfe getragen und sind Monika Stallmann, Henning Harde, Klaus Haasis, Hartmut Gieseke von Bergh, Bodo Boehnke und vielen anderen zu großem Dank verpflichtet. Eine Vakanz erwartet nun die Kirchengemeinde in Barkhausen-Rabber.

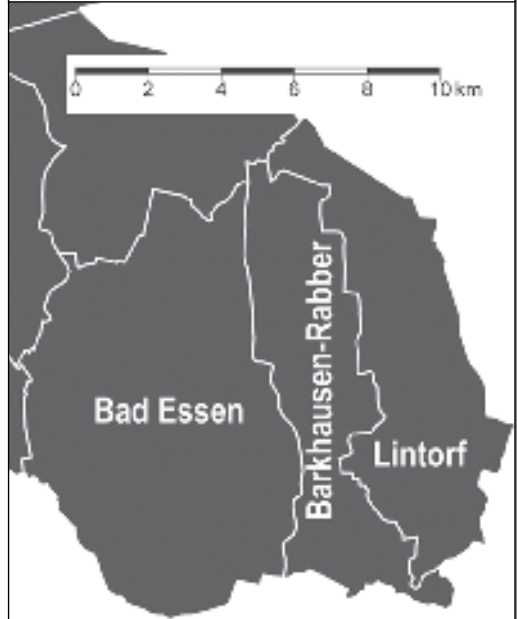
Seit Jahrhunderten liegen auf dem Gebiet der heutigen politischen Gemeinde Bad Essen drei Kirchengemeinden, nämlich Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf. In St. Nikolai gab es bis zur Pensionierung von Klaus Haasis und Elfriede Siemens zwei Pfarrstellen. In Barkhausen-Rabber und in Lintorf existierte jeweils eine Stelle mit unterschiedlichen Größen (Arbeitszeiten), die von der Größe der jeweiligen Kirchengemeinde abhängig war.

Mit der Jahrtausendwende zeichnet sich ab, dass diese komfortable Personalsituation nicht mehr aufrechtzuerhalten war. Die Gründe dafür sind bekannt: Der Kirche fehlten schon damals die zahlenden Mitglieder und der theologische Nachwuchs. Daraufhin gab es, wie in vielen Landeskirchen Deutschlands, auch bei uns eine Verwaltungsreform. Zwischen Kirchenkreis und Kirchengemeinde wurde eine weitere Ebene eingerichtet, die sogenannte Kirchenregion. Mit dieser Regionalisierung war die Idee verbunden, die Ressourcen der Kirchengemeinden zu bündeln und den Pfarrdienst über die Region zu planen bzw. zu „verteilen“.

In der Kirchenregion Bad Essen haben wir nun drei Pfarrstellen, deren Inhaber ihren Seelsorgedienst auch in anderen Kirchengemeinden versehen müssen. Aus diesem Grund betreut Pastor Henning Harde aus Lintorf die zu St. Nikolai gehörigen Seelsorgebezirke Harpenfeld und Lockhausen.

Da Monika Stallmann kürzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde, ist die Pfarrstelle in Barkhausen-Rabber vakant. Diese Stelle umfasst aber auch unsere Seelsorgebezirke

Ev.-luth Kirchengemeinde und ihre Grenzen im Gebiet der Gemeinde Bad Essen



Grafik: Eckhard Eilers

Hüsedede und Wittlage. Die Vakanzvertretung für Barkhausen-Rabber versieht Pastor Henning Harde; Pastorin Stefanie Sonnenburg übernimmt im Wesentlichen die Seelsorgebezirke Hüsedede und Wittlage.

In den kommenden Monaten und Wochen werden dazu Pastor*innen im Ruhestand und ehrenamtliche Prädikant*innen und Lektor*innen in Gottesdiensten zahlreiche Vertretungen übernehmen. Unseren Nachbarn in Barkhausen-Rabber wünschen wir, dass sich bald ein Interessent oder eine Interessentin für die Pfarrstelle finden wird.

Christof Schoon



*Gespanntes, aber auch entspanntes Warten auf den Einzug von Pastor*innen und Kirchenvorsteher*innen...*

Ein langer Gottesdienst in der Marien-Kirche Rabber... Gelungenes Abschiedsfest für Pastorin Monika Stallmann

Als am 2. März bereits um kurz vor 15 Uhr das geschäftige Treiben in und an der Marienkirche in Rabber zunahm, spürte ich bereits eine angespannte Aufregung in der Luft. Die leisen Gespräche der sich bildenden Grüppchen im Sonnenschein und die festlich gekleideten Menschen erinnerten mich an eine anstehende, sehr wichtige Festlichkeit. Viele wollten sich von ihrer Pastorin verabschieden. Neben ehemaligen und

aktiven Kolleg*innen kamen auch zahlreiche Vertreter*innen der örtlichen Vereine und der Kommune.

„Prüfet alles und behaltet das Gute.“
Über 30 Jahre hat die Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber das Gute behalten und wird sich Ende April von Pastorin Monika Stallmann aus dem aktiven Dienst verabschieden.



*Im Kreis der Pastor*innen aus dem Kirchenkreis schenkte der Superintendent den Segen Gottes.*



Der Kirchenvorstand unserer St.-Nikolai-Gemeinde bedankte sich bei Monika Stallmann in Gedichtform.



Superintendent Joachim Cierpka bei seiner Ansprache



Pastorin Stallmann verabschiedete sich.

...und ein überfülltes Gemeindehaus

Die Kirche war mit ca. 250 Besucher*innen mehr als gut besucht, die ihrer Pastorin, Kollegin, Wegbegleiterin und Freundin „Tschüss“ sagen wollten.

Die letzte Predigt von Pastorin Monika Stallmann brachte besonders zum Ausdruck, dass ihr die Demokratie und das friedliche Miteinander sehr am Herzen liegen. Dass jeder ein Alleinstellungsmerkmal bieten möchte, ist eben nichts Besonderes. Und gerade Kirche zehrt von Zusammenhalt und Gemeinsamkeit.

Natürlich ist ein zweistündiger Gottesdienst wirklich länger, als der eine oder andere sich dies gewünscht hätte, jedoch verabschiedete man nicht alle Tage eine Pastorin nach 33 Jah-

ren im Dienste einer Kirchengemeinde. Auch Superintendent Joachim Cierpka und dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde ist es zu verdanken, dass die Gottesdienstzeit im Flug verging und sehr viel gelacht wurde.

Wenn ich schreibe, „das Gemeindehaus platzte aus allen Nähten“, meine ich dies so. Genau so. Es war wirklich unvorstellbar, wieviele Menschen sich beim anschließenden Empfang persönlich mit Pastorin Monika Stallmann unterhalten wollten und ihr liebe Worte und Gesänge mit auf den Weg gaben.

In Summe war dieser Tag ein Alleinstellungsmerkmal, denn so etwas hat es in Barkhausen-Rabber lange nicht gegeben. Sandra Schoon



Trotz Größenunterschied: Bürgermeister Timo Natemeyer und Monika Stallmann verstehen sich gut.



Die Pastor*innen des Altkreises Wittlage sangen im Gemeindehaus für Monika Stallmann..

Gebe Gott, dass wir mit den anvertrauten Geldern sinnvoll umgehen

Ein Bekannter fragte neulich: „*Warum braucht die Kirche eigentlich ständig Geld? Die hat doch genug!*“ Meinen Reflex, „*Du brauchst doch auch ständig Geld*“, konnte ich noch rechtzeitig unterdrücken und meine Antwort war: „*Die hatte vielleicht genug, aber das hat sich mittlerweile geändert.*“

Wer sich an die Statistik im vorherigen Cumulus erinnert, der kennt die Zahl der Kirchaustritte für das Jahr 2024. Diese Zahl haben wir schon im ersten Quartal 2025 fast erreicht. Sinkende Mitgliederzahlen bedeuten bekanntlich auch sinkende Kirchensteuereinnahmen und dieses Geld deckt vielerorts nicht einmal mehr die laufenden Kosten.

Die Kirche braucht die finanziellen und personellen Möglichkeiten, um eine gute Infrastruktur zu halten und aufzubauen. Sie will ihrem Auftrag der tätigen Nächstenliebe gerecht werden. Egal, ob Familien- und Jugendarbeit oder Hilfe für sozial Schwache, chronisch Leidende und Suchtkranke – unsere Diakonie und die katholische Caritas stehen verlässlich für alle zur Verfügung, auch für diejenigen, die keiner der beiden Kirchen angehören. Ebenso verhält es sich mit Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten.

All diese wichtigen Versorgungseinrichtungen werden unter anderem aus Kirchensteuermitteln bezahlt. Schließlich kann sich der Staat in sozialen Angelegenheiten auf die Kirche verlassen, weil sie solche Bereiche mitversorgt und -trägt, die eigentlich der verfassungsmäßigen staatlichen Daseinsfürsorge unterliegen.

Eine ähnliche Frage wie die meines Bekannten wird sich vermutlich mancher stellen, der in den nächsten Wochen seinen Briefkasten öffnet, denn darin liegt irgendwann ein Spendenaufruf

von St. Nikolai. **Es geht um das „Freiwillige Kirchgeld“. Das ist ein Spendenbetrag, dessen Höhe und Verwendungszweck Sie selbst bestimmen. Ihr Freiwilliges Kirchgeld bleibt zu 100% in unserer Kirchengemeinde St. Nikolai und Sie können sich jederzeit vor Ort davon überzeugen, wie es eingesetzt wird.**

Unserer Kirchengemeinde geht es verhältnismäßig gut, das liegt zum einen an den klugen Entscheidungen der Kirchenvorstände in den letzten Jahrzehnten, die sich das zu Herzen genommen haben, was wir jeden Sonntag nach dem Ablesen der Kollekte

hören: „*Gebe Gott, dass wir mit den anvertrauten Geldern sinnvoll umgehen.*“ Zum anderen haben wir ein lebendiges Miteinander, es gibt viele Menschen, die sich mit St. Nikolai identifizieren und ein Interesse daran haben, dass das so bleibt.

Noch müssen wir keine traurigen Entscheidungen darüber treffen, von welchem Gebäude wir uns trennen. Anderen geht es schlechter, wenn sie sogar ihr Kirchengebäude „abstoßen“ müssen.

Die CUMULUS-Leser kennen die Vorhaben, die in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt werden – wir haben immer wieder davon berichtet, schon um Transparenz zu zeigen. Auf dieser Liste stehen dringend erforderliche bauliche Maßnahmen, wie die Sanierung der Heizungsanlage und der Kirche im Allgemeinen (s. Seite KV). Wir wollen aber auch unsere sozialen Aufgaben wahrnehmen und ein gutes diakonisches Angebot für Ältere, Kinder und Jugendliche aufrechterhalten und zu erweitern. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mithilfe!

Text: Christof Schoon



Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de

Eine kurze Pause vom Alltag

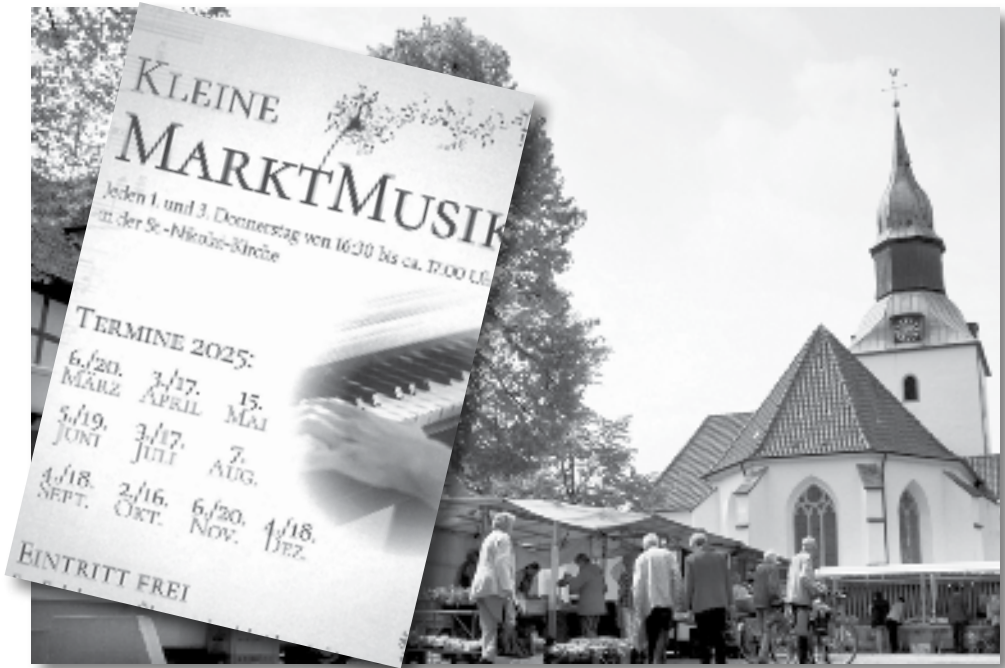


Foto: www.osnabruecker-land.de

Die fünf ökumenisch verbundenen Kirchengemeinden in Bad Essen laden zu einem besonderen musikalischen Angebot ein: An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat findet um 16.30 Uhr während der Wochenmarktzeit ein circa 20- bis 30-minütiges Konzert in der St.-Nikolai-Kirche statt. Die „Kleine Marktmusik“ gibt Ihnen Zeit, eine halbe Stunde Pause vom Alltag zu nehmen.

Unsere Kirche ist der beste Ort, um einmal die Seele baumeln zu lassen. Freuen Sie sich auf anspruchsvolle Musik und eine Auswahl von Texten, die alle Facetten des Lebens widerspiegeln – mal besinnlich, mal heiter und mal nachdenklich. Die Idee der Initiatoren ist es, die Kirche als einen Ort für Kultur weiterhin zu öffnen und dabei den Schwerpunkt thematisch nicht nur auf das Religiöse zu beschränken.

Den ersten Termin am 6. März nahmen bereits viele Besucher wahr und es gab durchweg positive Rückmeldungen. In der Auftaktveranstaltung

spielte Martin Stindt Stücke aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“, Pastorin Stefanie Sonnenburg las Texte, die sich nicht nur mit der „Wassermusik“, sondern auch mit dem Wasser als solchem beschäftigten.

Die „Kleine Marktmusik“ ist kostenfrei, unsere Kirche ist an diesen Tagen bereits um 15.00 Uhr geöffnet. Beate Flucht und Martin Stindt sind im Wechsel für die Musik verantwortlich. Es lesen: Sandra Lange, Monika Stallmann, Josef Stallmann, Stefanie Sonnenburg, Helmut Schnitker und Christof Schoon.

Die Termine von April bis Juni sind:

17. April, Beate Flucht u. Helmut Schnitker

15. Mai, Beate Flucht u. Monika Stallmann

05. Juni, Martin Stindt u. Christof Schoon

19. Juni, Beate Flucht u. Stefanie Sonnenburg

Diese herzliche Einladung ergeht an alle, die eine musikalische Auszeit genießen möchten!

Christof Schoon

> BILDUNGSFREUN.DE
Bildungsfonds für Südafrika



After Work Dinner - so funktioniert:

1. Tisch reservieren unter mail@bildungsfreun.de
2. mitgebrachtes Picknick genießen
3. dazu kühles Bier, Wein und Alkoholfreies vom Getränkewagen

SPENDE 10 € PRO PERSON

** Konzert bei schlechtem Wetter in der Kirche*

AFTER WORK DINNER
05.06.25 - 18 UHR
KONZERTGARTEN BAD ROTHENFELDE

WWW.BILDUNGSFREUN.DE AM KURPARK, 49214 BAD ROTHENFELDE

Haushaltplan: Dauerthema Heizung auf dem Weg

Neu: Artenschutz und Blumenwiese

Der Kirchenvorstand hat sich in der letzten Sitzung bereits mit dem Haushaltsplan befasst. Es ist nicht auszuschließen, dass auch unser Etat in den nächsten Monaten belastet wird. Unser Brief mit der Bitte um Teilnahme am Freiwilligen Kirchengeld (Seite 8) könnte



manche drohenden finanziellen Löcher zumindest anfüllen. Neben dem Dauerthema „Heizung“, das nun endlich auf den Weg gebracht wurde, gibt es einigen Sanierungsbedarf im Kirchturm (s. Grafik):

Das Ziffernblattgeschoss erreicht man von der Glockenstube aus über eine Holzleiter. Den Oktaeder erreicht man vom Ziffernblattgeschoss aus über eine sehr steilstehende Holzleiter. Die Laterne ist aktuell nicht begehbar, da ein Zwischenpodest im Oktaeder zum weiteren Aufstieg in die Laterne und die dafür vorgesehenen Leitern fehlen. Darüber hinaus wurden mehrere Stellen gefunden, die auf eine Undichtigkeit der Dachhaut hindeuten könnten. Dank einer Spende konnten kleinere Schäden bereits behoben werden. Ein weiteres Thema, nämlich das der Außen- und Innenbeleuchtung der Kirche, wird uns zudem beschäftigen.

Es gibt aber auch Erfreuliches: Im Ziffernblattgeschoss leben Mauersegler! Überhaupt möchten wir die Biodiversität auf unseren Grundstücken fördern. Den Anfang macht eine Blumenwiese im Pfarrgarten.

*Der Kirchenvorstand
(Grafik: Ralf Kunze)*

Am 17. Februar ist

† Artur Semke

nach schwerer Krankheit verstorben.

Herr Semke war seit 2016 Mieter unserer Hausmeisterwohnung im Gemeindehaus an der Nikolaistraße und bis zum Sommer 2024 mit der Pflege der Außenanlagen am Gemeindehaus betraut.

Diese Arbeiten hat er immer mit großem Einsatz, Fleiß und Leidenschaft wahrgenommen.

Artur Semke wurde am 26. Februar in Bohnte beigesetzt, die schönen Worte aus der Schöpfungsgeschichte:

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ (1.Mose 2, 15) waren ihm zugedacht.

Wir, der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Nikolai wünschen den Hinterbliebenen Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand

17. April: Gründonnerstag Tischabendmahl

Am Gründonnerstag denken wir zurück an das letzte Abendessen Jesu mit seinen Freunden, an die Einsetzung des Abendmahls.

Wir wollen den gemeinsamen Gottesdienst zum Gründonnerstag als Tischabendmahl feiern und laden ein zum **Gottesdienst im Gemeindehaus um 18.00 Uhr** mit einem besonderen Abendmahls-gottesdienst und gemeinsamen Abendbrot am großen Tisch.

Wer mag, bringt für das Abendbrot gerne etwas mit. Bei Fragen und bei Absprachen erreichen Sie Frau Schoon im Pfarrbüro unter KG.Bad_Essen@evlka.de oder Tel. 4375.



Foto: Eckhard Eilers

19. April: Osternacht mit Liedern aus Taizé Auferstehung erleben

Am **Karsamstag um 23.00 Uhr** beginnt in der noch dunklen und stillen St.-Nikolai-Kirche die Osternacht. Die Osterkerze wird hereingetragen: Christus – Licht der Welt! Biblische Worte aus alter Zeit künden von Gottes Taten, wir singen, feiern Tauferinnerung, hören die Zusage ewigen Lebens. Auf der Schwelle zum Ostertag bricht mit dem Geläut der Glocken auch das Osterlob hervor: Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Wir teilen Brot und Wein, lassen uns neu verewissern und stärken.

Sie sind herzlich eingeladen, in dieser Nacht das Fest des neuen Lebens zu feiern.

*Für das Vorbereitungsteam
Stefanie Sonnenburg, Pastorin*

21. April: Ostermontag Ostergottesdienst in Barkhausen

Wir freuen uns in den Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf auf einen gemeinsamen festlichen Gottesdienst am **Ostermontag um 10.00 Uhr** mit P. i.R. Dr. Milchner, in dem auch Taufen gefeiert werden. Anschließend laden die Gemeinden zum Zusammensein ein – nach der guten Tradition an diesem Tag mit Eierlikör – natürlich auch ohne Alkohol!

29. Mai: Himmelfahrt Open Air-Gottesdienst

Am **Donnerstag, dem 29. Mai um 10.30 Uhr** findet der diesjährige Himmelfahrtsgottesdienst in Simeon und Hanna statt.

Wie jedes Jahr werden wir unter freiem Himmel im Innenhof feiern. Der Gottesdienst wird musikalisch unterstützt vom Posaunenchor Bad Essen. Im Anschluss freuen wir uns auf gemeinsame Zeit und gute Gespräche bei Kaffee, Kaltgetränken und Gebäck.



Foto: Martin Stinot

10. August: Frauentag Bitte vormerken!

Es dauert noch etwas, aber die erstmalige Feier eines Frauentags in unserer Kirchengemeinde rechtfertigt diese Vorankündigung.

Im nächsten CUMULUS erfahren Sie mehr...



Eine lange Taufgeschichte in der St.-Nikolai-Kirche

Am Trinitatissonntag, dem 15. Juni um 10 Uhr lädt die Kirchengemeinde in die St. Nikolai-Kirche zur Tauferinnerung für Jung und Alt ein: Ob jemand vor 100 oder vor einem Jahr getauft wurde – wir erinnern uns gemeinsam und freuen uns auf die Begegnung der Generationen.

- Wer kann noch erzählen von seinen Vorfahren, die vor langer Zeit getauft wurden?
- Wo hat die Taufe stattgefunden, hier in der Kirche St. Nikolai? Oder ganz woanders?
- Wer in der Familie hat mein Taufkleid schon getragen, welche Spuren der Geschichte gibt es noch?

Erinnerungsstücke und Urkunden erzählen davon. Was bedeutet uns das heute, Teil einer langen Taufgeschichte auch hier in Bad Essen zu sein?

Alle sind eingeladen, ihre Tauferinnerungen mit Namen und Taufdaten aus der Familiengeschichte mitzubringen.

Im Gottesdienst soll am Ende ein langes Band der Tauferinnerung entstehen, das über den Kirchplatz ausgelegt werden soll. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch der Geschichte der Taufe in Bad Essen auf die Spur zu kommen – herzliche Einladung und Grüße aus dem Kirchenvorstand!



mutig – stark – beherzt

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt.

Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter www.kirchentag.de/tickets

Infos zu den Inhalten und Teilnahme unter www.kirchentag.de/teilnehmen



Foto: Kirchentag/Jens Schülze

Der Diakonieförderverein Bad Essen e.V. stellt sich vor

Der Diakonieförderverein Bad Essen eV ist aus dem Diakonieverein Bad Essen eV hervorgegangen und wurde 2020 gegründet. Die Umwandlung wurde aus steuerlichen Gründen notwendig. Zum Diakonieförderverein gehören folgende Einrichtungen:



Simeon und Hanna

(das bisherige ‚Altenzentrum‘)

- mit 6 ambulant betreuten Wohngruppen (insgesamt 65 Plätze),
- mit dem intensiv betreuten Wohnen (insgesamt 19 Plätze),
- und 20 betreuten Wohnungen

Zuhause in Bad Essen

mit 20 betreuten Wohnungen (gegenüber von Simeon und Hanna) und 2 ambulant betreuten Wohngemeinschaften (insgesamt 18 Plätze).

Sozialstation Wittlager Land

- Sozialstation Bad Essen
- Sozialstation Bohmte
- Sozialstation Bramsche-Engter
- Tagespflege Bad Essen
- Tagespflege Hunteburg

Zu Hause in Engter

- 2 ambulant betreute Wohngemeinschaften (insgesamt 18 Plätze)
- Tagespflege Engter (insgesamt 18 Plätze)
- Stützpunkt Sozialstation Bramsche-Engter



Die **Geschäftsführer** der Einrichtungen sind:

- Andrea Schwelle
- Kai Wiese
- Udo Hoffeld

Zum Vorstand gehören als Vertreter der Gemeinde Bad Essen und den Kirchengemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf:

- Heinrich Spethmann (1. Vorsitzender)
- Hartwig Krämer (2. Vorsitzender)
- Ernst Mönter
- Manfred Leinker
- Rita Fahrenkamp
- Monika Stallmann
- Elke Kok

Der Diakonieförderverein freut sich über neue Mitglieder. Zurzeit wird ein Jahresbeitrag von 12 Euro erhoben. Einmal im Jahr wird zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, hier wird unter anderen über aktuelle Themen, die Arbeit und die wirtschaftliche Lage der einzelnen Einrichtungen informiert.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand des Vereins. Die Mitglieder des Vorstandes vertreten in den Gesellschafterversammlungen der einzelnen Einrichtungen die Interessen des Vereins und entscheiden über grundlegende Themen.

Bei Interesse melden Sie sich unter Tel.: 05472/9300

Elke Kok

Treppenhaus-Gottesdienste in Simeon und Hanna – und bald im Garten!

Herzliche Einladung zu ganz besonderen Gottesdiensten in Simeon und Hanna. Das Haus ist ein Ort der Begegnung und so sind nicht nur die Bewohner, sondern auch Angehörige, Besucher und alle Bad Essener willkommen. Bis Ende April feiern wir jeweils freitags um 10.30 Uhr im Treppenhaus mit sei-

ner besonderen Atmosphäre unter dem riesigen Ficus, denn der vertraute Gottesdienstraum wird in diesen Wochen renoviert. Bald werden wir Gottesdienste sogar im Garten feiern können – besonders freuen wir uns auf den traditionellen Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt am 29. Mai.

Christof Schoon

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in
Fr., 18.04.2025	10.30	Treppenhaus	Dn. Streitlein-Rodenburg
Fr., 25.04.2025	10.30	Treppenhaus	Ph. Sonnenburg
Fr., 02.05.2025	10.30		P. Harde
Fr., 09.05.2025	10.30		P. Haasis
Fr., 16.05.2025	10.30		Ph. Sonnenburg
Fr., 23.05.2025	10.30		P. Harde
Do., 29.05.2025	10.30	Open Air im Garten	Ph. Sonnenburg und Posaunenchor
Fr., 06.06.2025	10.30		
Fr., 13.06.2025	10.30		

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf ab Kirche St. Marien Bad Essen
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
Do., 17.04.2025 <i>Gründonnerstag</i>	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Helmut Schnitker
	18.00 	Tischabendmahl im Gemeindehaus (gemeinsam mit Barkhausen-Rabber)	Pn. St. Sonnenburg
Fr, 18.04.2025 <i>Karfreitag</i>	10.00 N-Chor 	Karfreitagsgottesdienst	Pn. i.R. Kastens
Sa., 19.04.2025 <i>Karsamstag</i>	23.00   N-Chor	Gemeinsamer Osternachtgottesdienst mit Rabber	Pn. St. Sonnenburg und Team
So., 20.04.2025 <i>Ostersonntag</i>	11.00 P-Chor	Gemeinsamer Osterfestgottesdienst mit der Gemeinde Rabber-Barkhausen	Pn. St. Sonnenburg
Mo., 21.04.2025 <i>Ostermontag</i>	11.00 	Ostermontagsgottesdienst in Barkhausen	P.i.R. Milchner.
So., 27.04.2025 <i>Quasimodogeniti</i>	10.00  	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
So., 04.05.2025 <i>Misericordias Domini</i>	10.00 	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
So., 11.05.2025 <i>Jubilate</i>	10.00 FN 	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
Do., 15.05.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Pn. Monika Stallmann
Sa., 17.05.2025	10.00 - 17.00	Kinderkirchentag im Wittlager Land in St. Nikolai (s.S. 15)	KiGo-Team
So., 18.05.2025 <i>Kantate</i>	10.00 	Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmand*innen	Pn. St. Sonnenburg
Sa., 24.05.2025	18.00 	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation	Pn. St. Sonnenburg
So., 25.05.2025 <i>Rogate</i>	10.00	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pn. St. Sonnenburg
Do., 29.05.2025 <i>Himmelfahrtstag</i>	10.30 P-Chor	Open-Air-Gottesdienst im Garten von Simeon und Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 01.06.2025 <i>Exaudi</i>	10.00 	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
Do., 05.06.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Kantor M. Stindt und Christof Schoon
So., 08.06.2025 <i>Pfingstsonntag</i>	11.00	Regionaler Gottesdienst zum Pfingstfest in Barkhausen mit den vereinigten Posaunenchor	Pn. St. Sonnenburg
So., 09.06.2025 <i>Pfingstmontag</i>	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in der. Marien-Kirche Bad Essen	
So., 15.06.2025 <i>Trinitatis</i>	10.00	950 Jahre Taufe in Bad Essen Regionaler Gottesdienst mit Barkhausen-Rabber zur Taufferinnerung für Jung und Alt	Pn. St. Sonnenburg

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten



Kinderkirche St. Nikolai und Rabber- Barkhausen

Die Kinderkirche St. Nikolai und Rabber-Barkhausen findet einmal monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus St. Nikolai oder in Rabber statt. Im Anschluss feiern wir jeweils einen kleinen Familiengottesdienst mit Pastorin Stefanie Sonnenburg in der jeweiligen Kirche.

27.05.2025 im Anschluss Familiengottesdienst mit Pn. i.R. **Monika Stallmann**
Gemeinsame Kinderkirche der KG Rabber/Barkhausen und St. Nikolai im Gemeindehaus Rabber

Anmeldung: Anja Clausmeyer:
E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienste „Willkommen an Bord in unserer Kirchengemeinde“ (Sonntags, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus)

27.04., 11.05. und 25.05.2025

Am Sonntag, 22.06.2025 finden ab 11.00 Uhr der Ökumenischer Open Air-Gottesdienst an der Sole Arena und der Kindergottesdienst im Kurpark statt.

Am Sonntag, 29.06.2025, ist KU4-Abschlussgottesdienst in der St. Nikolai Kirche.

Kontakt: Anja Clausmeyer:
E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

Großer Kinderkirchentag Region Altkreis Wittlage im Gemeindehaus St. Nikolai Samstag, 17.05.2025

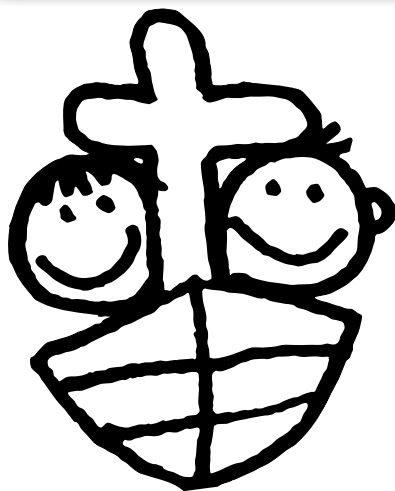
von 10.00 bis 15.00 Uhr

Um 14.30 Uhr gemeinsame Abschlussandacht für Kinder und Eltern (mit Taufe) in der St. Nikolai Kirche

Infos und Anmeldung findet Ihr auf Seite 32 (hintere Umschlagseite).

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst an der SoleArena mit Taufe Sonntag, 22.06.2025, 11.00 Uhr

Alle Kinder der Kinderkirche sind herzlich eingeladen, unter freiem Himmel mit uns parallel zum Hauptgottesdienst einen bunten fröhlichen Kindergottesdienst zu feiern. Nähere Infos gibt es im nächsten CUMULUS.



Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Diakonin Berlinicke, berlinicke@hotmail.com

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU-4-Jahrgang 2024/2025

KU4-Vorbereitungstermine mit den Eltern:

Mittwoch, 23.04.2025, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mittwoch, 07.05.2025, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mittwoch, 11.06.2025, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine Montagsgruppe

montags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 28.04.2025, 12.05.2025 und 16.06.2025

Termine Dienstagsgruppe

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 29.04.2025, 13.05.2025 und 17.06.2025

KU4_Abschluss-Gottesdienst:

Sonntag, 29.06.2025, 10.00 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mitbring-Picknick der KU4-Familien im Gemeindehausgarten statt

KU-8-Jahrgang 2024/2025

Unterricht am 26.04.2025 von 11.00 - 16.00 Uhr

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: 4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208

Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Kaffee und mehr im Gemeindehaus

jeder 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Karin Bühmann, Tel.: 4328

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel: 954080.

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Die Kirchenaufsichten treffen sich am Mittwoch, 23. April um 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon, Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg
 Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
 Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
 E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de
 Auflage: 3.100 Exemplare
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
 Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2025.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder per E-Mail spätestens bis zum 15. Mai 2025 im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

SEGEN zum MITNEHMEN



Fotos: Anja Clausmeyer

Was schenken wir, die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der KiTa Springlebendig Pastorin Monika Stallmann zum Abschied in den Ruhestand? Was passt zu ihr? Was passt zu uns? Was hat uns in unseren Begegnungen, wenn Sie zu uns in den Kindergarten kam oder wir mit dem Bus zu ihr in die Kirche gefahren sind, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, berührt? Was hat sie uns mitgebracht? Was haben wir mitgenommen? Was verbindet uns auch weiter miteinander?

Schnell waren diese Fragen beantwortet und die Geschenkidee gefunden: Wir alle wohnen und leben in der Gemeinde Bad Essen und genießen es, dort zuhause zu sein. Was liegt da näher, als den Bad Essen-Gutschein in unser Geschenk einzubauen

Bei all unseren Begegnungen und Gottesdiensten zu Ostern, Pfingsten, Erntedank, Weihnachten haben wir miteinander Kerzen angezündet und durch ihr Licht Gott und Jesus in unserer Mitte gespürt. Ein selbstgemachter Kerzenhalter und Kerzen mit guten Wünschen waren schnell gebastelt.

Dann gab es da noch die ganz besondere Geschenkidee: Ein Segen zum Mitnehmen. Der Segen Gottes tut so gut – er fühlt sich an, wie

eine warme Umarmung von Mama oder Papa, wenn wir irgendwohin aufbrechen. Er ist verbunden mit Zuversicht, Vertrauen, guten Wünschen und Wohlwollen für unseren Weg. Das durften wir, ganz besonders aber die Kinder, wenn uns von Frau Stallmann Gottes Segen zugesprochen wurde, immer wieder in besonderer Weise spüren.



Foto: Monika Holtkamp

Nimm den Segen mit in deinem Herzen - dieses warme, helle, liebevolle Gefühl eines Segens haben wir Monika Stallmann mit auf den Weg in den Ruhestand gegeben.

Wir wünschen ihr von Herzen für ihre neue Lebensphase alles Gute und Gottes Segen und freuen uns in Zukunft auf viele segensreiche Begegnungen mit Pastorin Stefanie Sonnenburg.

Anja Clausmeyer

„Kia orana!“ – Ein Gruß von den Cookinseln

Die Cookinseln – das Land des Weltgebetstag 2025

„Kia orana!“ – mit diesen Worten auf Maori wurden viele Kinder mit ihren Familien und interessierte Gottesdienstbesucher*innen am Nachmittag des ersten Freitags im März zu einem fröhlichen ökumenischen Familiengottesdienst und einem bunten Fest in der kath. St.-Marien-Kirche in Bad Essen begrüßt.



Fotos: Anja Clausmeyer

„Kia orana“ bedeutet mehr als nur ein einfaches „Hallo“. Es bedeutet: Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und das du mit den Wellen tanzst. Welch eine schöne Begrüßung, die einlädt, sich im Gottesdienst willkommen und wohl zu fühlen. Am Weltgebetstag feiern Menschen überall auf der Welt Gottesdienste. Sie singen, beten, hören eine Geschichte aus der Bibel und feiern miteinander. In diesem Jahr luden die Menschen der Cookinseln, unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ dazu ein, die Schönheit, aber auch die Probleme ihrer Inselwelt im Pazifik kennenzulernen.



Eine bunte Bildpräsentation, Lieder des Kinderchores Flotte Noten auf Englisch und Maori (die Hauptsprachen auf den Cookinseln), eine Erarbeitung zu Psalm 139 und ein exotisches Mitbringbuffett waren von Mitarbeitern der Kinderkirchenteams der kath. Kirche St. Marien, der Kirchengemeinden Rabber-Barkhausen und St. Nikolai liebevoll vorbereitet worden, um die kleinen und großen Gottesdienstbesucher*innen auf eine Reise zu den Cookinseln mitzunehmen. Alle hatten viel Freude bei der gemeinsamen Gestaltung und freuen sich schon darauf, im Jahr 2026 gemeinsam Nigeria zu entdecken. „Mä te wä“ – Bis zum nächsten Mal

Anja Clausmeyer

Stets herzlichen Miteinander

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir uns von unserer lieben Pastorin Monika Stallmann verabschiedet. Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit mit unzähligen Andachten, Besuchen, Gesprächen und einem stets herzlichen Miteinander war es nun an der Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Hierzu hatten wir gemeinsam mit den Kindern eine kleine Abschiedsandacht in unserer Nikolai-Kirche vorbereitet. Es wurde gebetet, gesungen und in einer festlichen Atmosphäre ein ganz besonderer, emotionaler Moment geteilt – natürlich auch mit selbstgebastelten Abschiedsgeschenken und vielen gute Wünschen für den Ruhestand.

Nicole Mathew

*Liebe Monika,
wir danken dir von Herzen für
Dein unermüdliches Engagement,
deine Unterstützung und
Deine warmherzige Art,
die Du über all die Jahre
in der KiTa eingebracht hast.
Für Deinen Ruhestand
wünschen wir Dir nur das Beste.
Deine Nikolai-Kita
mit allen Mitarbeitenden
sowie Kindern und deren Familien.*

Vorfreude auf die Sommerzeit

Auch wenn die Sommerzeit noch nicht ganz da ist, können wir uns schon auf sie freuen: Ein Nachmittag im Planschbecken oder im Freibad – und danach ein entspanntes Picknick...





Versöhnung zwischen den Völkern und Kulturen

Bericht über den Besuch der Ibrahim al-Khalil Moschee in Osnabrück

Die Charta Oecumenica ist die Selbstverpflichtung der christlichen Kirchen zur Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit und Versöhnung zwischen den Völkern und Kulturen. Hierzu gehört auch die Pflege der Beziehung zum Judentum und zum Islam.

Am 17. März 2025 besuchten 43 Personen aus den ökumenisch verbundenen Kirchen Bad Essens die sunnitische Ibrahim al-Khalil Moschee in Osnabrück, ein äußerlich unscheinbares Gebäude am Goethering. Die Glaubensgemeinschaft finanziert sich aus Eigenmitteln der Mitglieder. Umfangreiche Baumaßnahmen stehen an: Die Erfüllung von Auflagen des Bauamtes hinsichtlich des Brandschutzes verbunden mit dem Bau eines neuen Treppenhauses. Es ist üblich, die Schuhe auszuziehen, bevor man die Räume der Moschee betritt. Im Erdgeschoss befindet sich der mit Teppichen ausgelegte Gebetsraum der Männer mit seinen kunstvollen Holzschnitzereien. In einer freundlichen und offenen Atmosphäre wurde hier die Gruppe von Hilal Zeitun und Andreas Tessling empfangen. Es folgte ein Lichtbildervortrag im Gebetsraum der Frauen im Obergeschoss über die fünf Säulen des Islam: das Glaubensbekenntnis (Schahada), das Gebet (Salat), das Fasten im Ramadan (Saum), die Almosensteuer (Zakat) und die Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch). Wie in vielen islamischen Ländern üblich, wurden als Geste der Gastfreundschaft hierzu Kaffee und Datteln gereicht. Ein zentrales Thema war der Unterschied im Gottesbild der beiden Religionen. Herr Tessling

erläuterte, dass das Christentum die Trinität mit Vater, Sohn und Heiligem Geist lehre, der Islam aber die Einheit Gottes, des Gottes Abrahams. Christen und Juden seien keine „Ungläubigen“ im Sinne des Korans, da sie an denselben Schöpfergott glaubten. Überhaupt gebe es viele Parallelen zum Christentum. So erinnere das Fasten im Ramadan an die christliche Fastenzeit vor Ostern.

Der Vortrag wurde unterbrochen vom Gebetsruf des Muezzins innerhalb der Moschee. Fünfmal täglich wird das Gebet in Richtung Mekka auf arabisch verrichtet. Die Gebete bestehen aus Rezitationen aus dem Koran und einer Folge von Bewegungen als Ausdruck der Demut und zur Ehre Allahs. Auch unsere Gastgeber folgten dem Aufruf des Muezzins und verließen die Gruppe für eine kurze Zeit.

Die Besucher interessierten sich für die Frage nach der Rolle der Frau im Islam. Warum beten sie getrennt von den Männern? Warum tragen sie ein Kopftuch? Andreas Tessling sprach von einer freiwilligen Entscheidung der Frauen. Viele heranwachsende Mädchen übernahmen diese Traditionen gerne.

Der Besuch stand im Zeichen der Begegnung ohne Bewertungen oder missionarische Absichten. Viel zu schnell verging die Zeit, um weitere Themen anzusprechen. Insgesamt war der Besuch ein interessanter Einblick in die islamische Glaubenswelt. Auf der Heimreise im Bus wurde das Erlebte gerne diskutiert.

*Text und Foto:
Helmut Schnitker*

Das Leben mit anderen teilen 25 Jahre Frauenfrühstück



Foto: Christof Schoon

Ein besonderer Tag braucht einen besonderen Ort: Die Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks im Gasthof Wortmann in Ostercappeln. Angelika Haasis (rechts) erinnerte an schöne Momente.

In diesem Jahr besteht das „Frauenfrühstück“ der Kirchengemeinde St. Nikolai ein Vierteljahrhundert – das ist eine lange Zeit.

Angelika Haasis, im Jahre 2000 selbst neu in Bad Essen, inserierte im Lindenblatt: „Da mir Menschen immer schon wichtig sind, suche ich auch hier Wege, um Kontakte zu knüpfen [...], um Menschen kennenzulernen und das Leben mit ihnen zu teilen“. Damals ist die Initiatorin wohl nicht davon ausgegangen, dass es das Frauenfrühstück nach 25 Jahren immer noch geben würde.

Das Zitat aus dem Zeitungstext sagt aber schon treffend, was diese „Institution“ bis heute ausmacht: Man trifft sich mit Menschen, die einen wertvollen Teil des eigenen Lebens ausmachen. Für gewöhnlich sehen sich die Teilnehmerinnen einmal im Monat im Gemeindehaus, das Jubiläum aber sollte auswärts stattfinden. Ein reichhaltiges und ausgedehntes Frühstück bei Wortmann in Ostercappeln bot den Anlass, gemeinsam an schöne Ereignisse zu erinnern (siehe Foto), denn selbstverständlich wurde nicht immer gefrühstückt, sondern es wurden auch Ausflüge und Tagesfahrten unternommen.

Das Frauenfrühstück findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16 statt.

Es gibt Kaffee, Tee und belegte Brötchen. Oft wird ein kurzer Text vorgetragen und natürlich bleibt viel Zeit für Gespräche in gemütlicher Runde. Ein kleiner Kostenbeitrag wird nach der Veranstaltung eingesammelt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorher im Pfarrbüro, Tel. (05472) 4375 oder bei Angelika Haasis, Tel. (05472) 954208 an.

Christof Schoon

Vorankündigung

Am Samstag, 3. Mai um 10.00 Uhr, beginnt im Gemeinderaum der SELK-Rabber ein **Frauenfrühstück mit der Märchenerzählerin Sonja Fischer und dem Veeh-Harfen-Duo HeLa**. Frauen aller Gemeinden sind willkommen. Der Unkostenbeitrag für das Frühstück beträgt 12 €. Für die Künstlerin erbitten wir eine Spende.

Wir bitten um **Anmeldung bis Montag, 28. April** bei Petra Lay: 0160 97702570 oder Heike Fricke: 01512 8779909

Josef Stallmann bleibt!

Der „Männertreff Rabber“ freut sich auf neue Bekanntschaften und Mitglieder

Der „Männertreff Rabber“ hatte am 27. Februar zum Frühstück eingeladen, es war ein besonderer Termin des Rückblicks auf 33 gemeinsame Jahre mit Monika und – vor allem – Josef Stallmann, denn er hatte den Männertreff Anfang der neunziger Jahre ins Leben gerufen. Die Idee daran war, den Männern der Gemeinde einen Ort zu geben, an dem sie Kontakte und Freundschaften pflegen können.

Mit der Verabschiedung Monika Stallmanns in den Ruhestand drohte auch die „Stelle“ von Josef Stallmann vakant zu werden. Doch die beiden gaben Entwarnung: Er wird der Institution erhalten bleiben! Seit Dezember 1992 gibt es mehrmals im Jahr gemeinsame Unternehmungen wie interessante Tagesfahrten, zum Beispiel zur Meyer-Werft oder zur Autostadt nach Wolfsburg. Ein allmonatlicher Termin ist das Männerfrühstück Rabber, in dessen Rahmen auch Vorträge stattfinden; dabei geht es sowohl um Unterhaltsames als auch um wesentliche Themen, die wir im Alltag gerne verdrängen. Die Bandbreite reicht von Reiseerlebnissen bis hin zu der Frage, wie man mit dem Altern oder der Pflege von Angehörigen umgehen kann.



Foto: Christof Schoon

Der „Männertreff“ freut sich immer über neue Bekanntschaften und Mitglieder. Die beste Gelegenheit dazu bietet das Männerfrühstück, das jeden Monat am jeweils letzten Donnerstag von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Rabber stattfindet.

Christof Schoon

Wandern für Menschen in Trauer

Ein Stück des Weges gemeinsam gehen



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter von SPES VIVA.

Termine: 27. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 21. September, 19. Oktober, 16. November 2024

Die Gruppe trifft sich monatlich sonntags um 11 Uhr zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung.

Etwa 3,5 Stunden dauern die Wanderungen incl. einer Pause von ca. 30 Minuten. Bitte Verpflegung sowie angepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr.

Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Donnerstag vor dem Termin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, Telefon 05473 – 29117.

Gemeinsam Wunderbares schaffen

Am 7. März dieses Jahres war es wieder soweit: Wir durften gemeinsam mit den Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber und St. Nikolai den Weltgebetstag feiern. Unser diesjähriges „Finale“ in der SELK Rabber wurde ein sehr schöner, positiver Gottesdienst mit eingängigen Liedern unter dem Leitbild des Psalms 139.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Ps. 139,14



Ich hoffe, ich spreche für alle Frauen des Vorbereitungs-Teams, wenn ich den Gottesdienst am Freitagabend und das anschließende Beisammensein als „Finale“ bezeichne. Denn für mich liegt der eigentliche Gehalt und Nährwert dieser Veranstaltung in der Erarbeitung in den Wochen davor. Der Austausch und das positive Diskutieren der Arbeitsmaterialien waren wieder mit viel Freude und Lachen beglei-

tet, was mich neugierig auf das nächste Jahr schauen lässt.

In ihrer Predigt hat Pastorin Stefanie Sonnenburg den Fokus auf die Selbstliebe gerichtet. Mit wunderschönen Gedanken und Worten hat sie mir persönlich viele positive Ansätze mit auf den Weg gegeben, sollte ich einmal straucheln...

Auch noch Tage später musste ich lächeln, weil in unserem Vorbereitungsschat ein Bild eingestellt wurde, welches eine schlanke Frau vor einem Spiegel zeigt. In dem Spiegelbild war besagte Frau unförmig und mollig. Hier stellt sich wieder die Frage: Stimmt mein Selbstbild mit dem tatsächlichen IST-Zustand überein? Warum haben Frauen mehr Probleme mit ihrer Figur als Männer? Muss ich einem bestimmten Bildnis entsprechen, um „schön“ oder „geliebt“ zu sein? Jeder Mensch ist wunderbar geschaffen! Ob Du schön bist oder geliebt, entscheidest Du selbst. Du entscheidest selbst, wer Dich lieben und schön finden darf. Denn Gott hat Dich erschaffen und wunderbar gemacht.

Ich bedanke mich bei Euch: Heike, Petra, Doris, Stefanie, Irmaud, Anneliese, Doris und Renate. Es war eine schöne Zeit mit Euch und Ihr habt diesen Abend zu einem ganz besonderen gemacht. Auch bedanke ich mich bei der Dreieinigkeitsgemeinde SELK für diese wunderschönen Stunden in der Kirche und im Gemeindehaus. Nicht nur ich habe mich sehr wohl gefühlt bei Euch. Bis nächstes Jahr!

Sandra Schoon



Fotos: Sandra Schoon



Foto: Christof Schoon

Am Sonntag, 25. Mai 2025 werden die folgende Jungen und Mädchen in unserer St.-Nikolai-Kirche durch Pastorin Stefanie Sonnenburg konfirmiert. Der Vorabend-gottesdienst mit Abendmahlsfeier findet am Samstag, 24. Mai um 18 Uhr statt.

Bad Essen

Noemi Helms
Celine Holzmann

Eielstädt

Jan Harmeyer
Joris Rothert
Lia-Sophie Buchwald
Livia Martling

Harpenfeld

Tim Kernebeck
Leni Stelljes

Hüsedede

Mila Günther
Marian Menke
Johanna Beckmann

Lockhausen

Charlotte Freidank
Fero Kreyenkamp
Selina Moumani
Sophia Hanke
Milla Vonderlind

Wehrendorf

Marlon Klostermeyer

Wittlage

Mia Ellebrecht
Tilda Kuhr
Anni Schmalkuche
Ida Schmalkuche
Elise Littich
Milan Templin
Jolien Przibylla

Im Gottesdienst am 18. Mai stellen sich die Konfirmanden um 10.00 Uhr im Gottesdienst der Gemeinde vor.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 25. Mai einen tollen Tag mit dem Gottesdienst und Eurer Feier mit Verwandten und Freunden!

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 30. Juni 2025 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate April, Mai und Juni sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen.



Foto: Ritke/pixello.de

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte

es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 kg.barkhausen-rabber@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung		
Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296

Was ist ein Diakonie Shop?

Diakonie Shops werden durch Ehrenamtliche geführt und sind ein Teil des Diakonischen Werkes Bramsche. In den Shops findet man eine breite Auswahl an Second-Hand-Waren. Die Waren werden von Menschen aus der Region zum Verkauf im Diakonie-Shop gespendet. Der Erlös aus dem Verkauf dient dem Selbsterhalt und der Förderung von wohltätigen Projekten und Unterstützung von benachteiligten Menschen.

Was gibt es im Diakonie Shop zu entdecken?

Kleidung: Hier finden sich Mode für jede Jahreszeit und für jede Altersgruppe – von der Alltagskleidung bis hin zu festlicher Kleidung für besondere Anlässe.

- **Schuhe:** Von Alltagsmodellen bis hin zu besonders festlichen Schuhen – alles in gutem Zustand
- **Kinderkostüme:** Ideal für Halloween, Karneval oder einfach für das fantasievolle Spiel zu Hause – oft auch noch unbenutzt oder kaum getragen.
- **Spielwaren:** Eine tolle Auswahl an Spielzeugen, die mit Sicherheit ein neues Zuhause finden.
- **Haushaltswaren:** Vom Geschirr über Dekoration bis zu Haushaltshelfern – alles, was das Herz begehrt.

Warum lohnt es sich, im Diakonie Shop einzukaufen?

- **Nachhaltigkeit:** Einkaufen im Diakonie Shop bedeutet, nachhaltiger zu konsumieren – Second-Hand-Waren schonen die Umwelt.
- **Einzigkeit:** Besonders im Bereich der festlichen Kleidung oder der Spielwaren finden

sich oft echte Schätze, die nicht mehr in jedem Laden zu finden sind.

- **Wohltätigkeit:** Jeder Einkauf hilft, den Diakonie-Shop zu erhalten, soziale Projekte zu finanzieren und benachteiligte Menschen zu unterstützen.

Wie kann man den Diakonie Shop unterstützen?

- **Einkaufen:** Natürlich ist der einfachste Weg, den Diakonie Shop zu unterstützen, durch den Kauf von Waren. Man bekommt nicht nur tolle Produkte, sondern hilft auch direkt der guten Sache. Außerdem kannst du, wenn du monatlich wenig Geld zur Verfügung hast, dein Portemonnaie schonen und kommst so besser mit deinem Geld aus.
- **Spenden:** Du kannst ungenutzte Gegenstände, wie Kleidung, Spielzeug oder Haushaltswaren, im Diakonie Shop spenden
- **Ehrenamtliche Unterstützung:** Wer möchte, kann auch durch ehrenamtliche Arbeit helfen, den Shop zu betreiben

Also, beim nächsten Einkauf – warum nicht einmal einen Blick in den Diakonie Shop werfen?

Unsere MitarbeiterInnen freuen sich auf Dich!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mi.: 15:00 bis 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 bis 13:00 Uhr

Bremer Str. 24,
49163 Bohmte

Telefon: (05471) 8022427



KINDER KIRCHENTAG



im Altkreis Wittlage

Für Kinder von 5-10 Jahren

17. Mai 2025

in Bad Essen
von 10-15 Uhr

St. Nikolai Bad Essen
Barkhausen-Rabber
Johannis der Täufer Lintorf
St. Thomas Bohmte
Paulus Ostercappeln
Walburgis Venne
St. Johannis Arenshorst
St. Matthäus Hunteburg



INFOS & ANMELDUNG
ÜBER DEN KIRCHENKREISJUGENDDIENST



www.evjugend.com

Der Kirchentag beginnt im
Gemeindehaus und endet
mit einer gemeinsamen
Andacht zu der alle Eltern
ab 14.30 Uhr herzlich
eingeladen sind!